

### Angebot einer Studienfahrt nach Sizilien in den Herbstferien 2014

Sizilien ist eine Reise wert – vor allem aus Sicht des klassischen Philologen und Althistorikers! Klingende Namen wie Agrigent mit den vielleicht eindrucksvollsten archäologischen Ausgrabungen auf Sizilien, – Syrakus, die kulturelle Heimstadt namhafter Dichter und Denker wie SIMONIDES VON KEOS, PINDAR und AISCHYLOS, oder die griechische Gründungskolonie Selinunt mit weitläufiger Akropolis und imposanten Tempelanlagen in strategisch günstiger Lage direkt am Mittelmeer. Charakteristisch für sie ist das bedeutende Heiligtum der Demeter geworden – wohl nicht zuletzt wegen des umfangreichen Weizenanbaus in dieser fruchtbaren Region. Insbesondere CICERO dürfte wohl mit seinen Reden gegen VERRES Sizilien ein Vermächtnis hinterlassen haben, von dem die beiden Kontrahenten wohl nichts geahnt hätten. Soll doch Verres aus dem Tempel der Diana von Segesta eine Götterstatue geraubt haben; Segesta war jene griechische Pflanzstadt, die im Peloponnesischen Krieg Athen zur Hilfe gegen Selinunt gerufen hat. Im kollektiven Gedächtnis bleibt die geradezu bukolisch anmutende Idylle der Gegend um Henna, jenes Hochplateaus, auf dem sich das berühmte Ceresheiligtum befindet und der schöne Mythos von Dispater, dem Gott der Unterwelt, verortet wird, der auf seinem Gespann aus der Erde hervorbrach, um Proserpina, die Tochter der Ceres, zu rauben. Der sagenumwobene Ort geht als „Nabel Siziliens“ (*umbilicus Siciliae*) in die Kultur- und Menschheitsgeschichte ein (Cic. *in Verrem* IV 105f.); hier lässt sich die Bedeutung des berühmten Reliefs von Triptolemos begreifen, der aus den Händen der Demeter eine Ähre als Symbol erhält mit dem Auftrag, durch Vermittlung der Kunst des Ackerbaus die Versorgung und Ernährung der Menschheit sicherzustellen. –

Zu jeder eindrucksvollen Reise gehören natürlich auch die Annehmlichkeiten landestypischer Spezialitäten, menschliche Begegnungen und nicht zuletzt bequeme Unterkünfte und eine

kompetente Begleitung. Auf Wunsch können auch Hospitationen an Gymnasien in Sizilien arrangiert werden.

Im Folgenden finden Sie das Programm für zwei Angebote:

1. Studienrundreise durch Sizilien,
2. Studienreise in Kombination mit Hospitationen an sizilischen Gymnasien.

Anmeldungen zur Studienreise im Herbst nimmt als Kontaktperson Frau Dr. ANGELIKA MORYSON-ZANNINI aus Modena/Italien entgegen. Frau Dr. Moryson-Zannini ist Dozentin für Literatur an der Universität Bologna und Modena und kommt ursprünglich aus Deutschland. Sie wird die Studiengruppe begleiten und für eine archäologisch geschulte, deutschsprachige Reiseleitung sorgen. Sie verfügt vor Ort in Sizilien über nützliche Kontakte. Die Anreise erfolgt von privat; günstige Hin- und Rückflüge (Catania – Hannover) gibt es bereits ab ca. 200,- Euro pro Person. Die Studienreise im Herbst 2014 ist vom 25. Oktober - 1. November vorgesehen. Eine weitere Studienfahrt ist in den Osterferien 2015 geplant. Die Leistungen und Preise entnehmen Sie bitte dem Anhang (s. u.). Kontakt und Anmeldung: [angelika.moryson@gmail.com](mailto:angelika.moryson@gmail.com) oder Mobil: 333-3313670

#### I. Vorgesehenes Programm – Studienreise nach Sizilien

1. Tag: Am Vormittag Ankunft auf dem Flughafen Fontanarossa Catania. Weiterreise im Reisebus nach Himera, Besichtigung der Ruinen und Weiterfahrt nach Solunt. Weiterreise nach Palermo und eventuell Besichtigung des Archäologischen Museums. Unterkunft in einem 4-Sterne-Hotel. Abendessen und Übernachtung.
2. Tag: Frühstück und Abfahrt nach Erice, Segesta und Mozia. Weiterfahrt nach Selinunte. Unterkunft in einem 4-Sterne-Hotel. Abendessen und Übernachtung.
3. Tag: Nach dem Frühstück Besichtigung von Selinunte. Weiterfahrt nach Eraclea Minoa und Besichtigung. Unterkunft in einem 4-

Sterne-Hotel in Agrigent. Abendessen und Übernachtung.

4. Tag: Frühstück und Besichtigung der Valle dei Templi. Weiterfahrt nach Gela mit Besichtigung; Weiterfahrt nach Piazza Armerina und Besichtigung der Villa Romana. Weiterfahrt nach Syrakus zum Hotel Panorama, einem Hotel, in dessen Garten sich das Grab des Tyrannen Agathokles befindet. Abendessen und Übernachtung.
5. Tag: Frühstück und anschließende Besichtigung des archäologischen Parks von Syrakus. Mittagessen im Hotel. Besuch des Museums Bellomo und der Insel Ortigia. Abendessen im Hotel und Spaziergang durch Ortigia (*Ortigia by night*).
6. Tag: Frühstück und Abfahrt nach Palazzolo Acreide, Besichtigung des griechischen Theaters und der Barockstadt. Mittagessen frei in der Rostbraterei-Konditorei Corsino. Rückfahrt zum Hotel und Nachmittag frei. Abendessen und Musikabend.
7. Tag: Frühstück und Abfahrt nach Noto, Weltkulturerbe der UNESCO. Weiterfahrt nach Avola, Besichtigung der Stadt und Kostprobe der lokalen Spezialitäten.
8. Tag: Frühstück und Abfahrt zu dem griechischen Theater von Taormina und den Ausgrabungen von Catania, abhängig von den Abflugzeiten.

## II. Alternativ auf Anfrage:

### Studienreise nach Sizilien mit dem Angebot von Schul – und Unterrichtshospitationen

1. Tag: Am Vormittag Ankunft auf dem Flughafen Fontanarossa Catania. Weiterreise im Reisebus nach Himera, Besichtigung der Ruinen und Weiterfahrt nach Solunt. Weiterreise nach Palermo und eventuell Besichtigung des Archäologischen Museums. Unterkunft in einem 4-Sterne-Hotel. Abendessen und Übernachtung.
2. Tag: Frühstück und Abfahrt nach Erice, Segesta und Mozia. Weiterfahrt nach Selinunte. Unterkunft in einem 4-Sterne-Hotel. Abendessen und Übernachtung.
3. Tag: Frühstück und Besichtigung von Selinunte. Weiterfahrt nach Eraclea Minoa und

Besichtigung. Unterkunft in einem 4-Sterne-Hotel in Agrigent. Abendessen und Übernachtung.

4. Tag: Frühstück und Besichtigung der Valle dei Templi (Tal der Tempel). Weiterfahrt nach Gela, einem der antiken Orte Siziliens. Weiterfahrt nach Piazza Armerina und Besichtigung der Villa Romana. Weiterfahrt nach Syrakus zum Hotel Panorama, einem Hotel, in dessen kleinem Garten sich das Grab des Tyrannen Agatocle befindet. Abendessen und Übernachtung.
5. Tag: Frühstück und Hospitation in den Unterrichtsstunden an Gymnasien in Syrakus. Mittagessen im Hotel Panorama und anschließende Besichtigung des Archäologischen Parks von Syrakus sowie des Museums Bellomo. Abendessen im Hotel und Spaziergang durch Ortigia (*Ortigia by night*)
6. Tag: Frühstück und Hospitation in den Unterrichtsstunden an Gymnasien in Syrakus. Am Nachmittag Besichtigung des griechischen Theaters in Palazzolo Acreide. Abendessen im Hotel und Übernachtung.
7. Tag: Frühstück im Hotel. Zusammenkunft mit Persönlichkeiten der Stadt in einem historischen Gebäude. Mittagessen im Hotel und Reise nach Noto, Weltkulturerbe der UNESCO. Rückfahrt nach Syrakus über Avola und Kostprobe von lokalen Spezialitäten.
8. Frühstück und, abhängig von den Abflugzeiten, Besichtigung des griechischen Theaters von Taormina und der Ausgrabungen in Catania.

### Studienreise Sizilien

#### Preise für November 2014 - März 2015

Unterkunft in folgenden Hotels:

- 1 Nacht in Palermo:  
Hotel Magaggiari 4 Sterne
- 1 Nacht in Selinunte:  
Hotel Admento 4 Sterne
- 1 Nacht in Agrigento:  
Hotel Baia di Ulisse 4 Sterne
- 4 Nächte in Syrakus:  
Hotel Panorama 4 Sterne

Der Preis enthält folgende Leistungen:

- Reisebus entsprechend der Gruppenstärke
- Übernachtung und Verpflegung des Fahrers
- Parkplatz, Autobahngebühren und Versicherungen
- Deutschsprachiger Begleiter mit aml. Zulassung für die gesamte Reise
- Übernachtung und Verpflegung des Begleiters, soweit erforderlich
- Lokale Touristenführer in Palermo, Monreale, Selinunte, Agrigent, Piazza Armerina und Syrakus
- 7 Übernachtungen in 4-Sterne-Hotels
- Kurtaxe wo vorgesehen
- Unterkunft in Doppelzimmern mit Bad, Fernseher und Kühlschrank
- Halbpension im Hotel oder in Palermo in Restaurants
- Versicherung Europ Assistanz Polizza N° 8401639
- 1 DZ frei für Ihren Gruppenleiter bei 30 zahlenden Gästen

Nicht enthalten sind:

- Eintrittskarten für Museen und archäologische Parks
- Gepäckbeförderung und Extras
- Alles, was nicht ausdrücklich als enthalten vereinbart gilt

Bus:

35 Plätze bei 25 – 30 Teilnehmern

€ 558,- pro Person

50 Plätze bei 31 – 34 Teilnehmern

€ 538,- pro Person

50 Plätze bei mehr als 35 Teilnehmern

€ 518,- pro Person

Einzelzimmer: + € 140,-

Bezahlung: 30% bei Buchung, Restbetrag vor Ankunft der Gruppe

FRIEDGAR LÖBKER, Aurich

### Lateintagung zu Andreas Vesalius (1514 - 1564)

Anlässlich des 500. Geburtstags des bedeutenden Arztes und Anatomen ANDREAS VESALIUS veranstaltet die *Academia Latinitati Fovendae* im Rahmen ihrer Jahrestagung in Rom (vom 30. bis 31. Mai 2014) ein *Conventiculum Vesalianum* mit

einer Reihe lateinischer Vorträge. Der flämische Mediziner Vesal gilt als Begründer der neuzeitlichen Anatomie und des morphologischen Denkens in der Medizin. Er war Leibarzt KARLS V. und PHILIPPS II. von Spanien. Bahnbrechend und bis heute berühmt ist sein 1543 in Basel gedrucktes Werk *De humani corporis fabrica libri septem*. Es erschien übrigens im selben Jahr wie das revolutionäre Werk von NICOLAUS COPERNICUS *De revolutionibus orbium coelestium*. Vesals mit rund 200 Abbildungen (VON JAN STEPHAN KALKAR) „in phantastischer Qualität illustriertes Buch setzte einen neuen Standard in der Anatomie. Hinzu kam die anschauliche und ausführliche Beschreibung der gesamten Anatomie in klassischem Latein; hierbei bezeichnete Vesal als erster die Strukturen in den Abbildungen mit kleinen Buchstaben, Leitsystem für den nebenstehenden Text – eine bis heute übliche Verweisform.“ (KARL-HEINZ LEVEN: *Geschichte der Medizin. Von der Antike bis zur Gegenwart*. München: Beck 2008, S. 38.) Darauf, dass die Geschichte der Medizin einen (wenn auch bescheidenen) Platz im heutigen Lateinunterricht beanspruchen darf, haben in der jüngeren Vergangenheit mehrere fachdidaktische Publikationen hingewiesen. Exemplarisch seien genannt:

WOLFGANG ZAPFE: *Forschen, Helfen, Verdienen. Der Arzt in der Antike. Ein Kurs für den Lateinunterricht der 10.-12. Jahrgangsstufe. Texte mit Erläuterungen. Arbeitsaufträge und Begleittexte*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2. Aufl. 1994. (In der Reihe EXEMPLA – Lateinische Texte, hrsg. v. HANS-JOACHIM GLÜCKLICH, Heft 4. Dazu erschien ein Lehrerkommentar von W. Zapfe in der Reihe CONSILIA: *Antike Medizin im Unterricht*.) – DIETMAR SCHMITZ: *Lektüre Latein. Antike Medizin. Texte mit Anmerkungen und Zusatzmaterial*. Freising: Stark 2003. – Vgl. hierzu D. Schmitz: *Plädoyer für die Lektüre von römischen Fachschriftstellern. Illustriert am Beispiel des Themas: Kunst und Ethos des Arztes. Texte zur antiken Medizin unter besonderer Berücksichtigung von CELSUS: De Medicina*. *Forum Classicum* 45, 3/2002, 186-192. – Der von einem Zeitgenossen Vesals, dem Arzt und Humanisten JANUS CORNARIUS (1500-1558), ins Lateinische übersetzte „Eid des Hippokra-

tes“ wurde schon 1956 von ALFONS FITZEK zur Lektüre im Lateinunterricht empfohlen (Geistige Grundlagen Europas. Lateinisches Lesebuch für die Oberstufe, 4. Aufl. Frankfurt/M. u. a. 1968), ebenso von W. ZAPFE, D. SCHMITZ (s.o.), FRIEDRICH MAIER (Grundtexte Europas, Bamberg. Buchner 1995) u. a. –

Die eingangs erwähnte internationale Tagung befasst sich jedoch nicht nur mit Andreas Vesalius. Das (vorläufige) Programm mit dem Arbeitsthema *De Andrea Vesalio, de re medica, de medicis Latinarum litterarum auctoribus* enthält, wie man sieht, auch angrenzende Themen:

ANDREAS FRITSCH: *De locutionibus ac proverbiiis Latinis, quae ad valetudinem pertinent.*

LAETITIA BROGANELLI: *Morbos imperii tractare. De medicina in carminibus Claudianeis.*

NICOLAUS DE MICO: *Medicus empiricus, vulgus pium.*

TERENTIUS TUNBERG: *De Erasmo artis medicae laudatore.*

GAIUS LICOPPE: *De Vesalii pondere in historia medicinae.*

CHRISTIANUS LAES: *De corporibus cadaveribusque inveniendis necnon perscrutandis. Comparantur Galenus et Vesalius.*

VIDO GIGLIONE: *De Campanellae opere, c.t. Medicinalia.*

HORATIUS ANTONIUS BOLOGNA: *De Iulio Caesare Baricello medico.*

THEODERICUS SACRÉ: *De Eduardo Jennero in carminibus Latinis obvio (nondum constat).*

IOHANNES CAROLUS ROSSI: *Vocabula de re medica novata.*

Genauere Auskunft über Ort und Ablauf der Tagung erteilt Prof. Dr. DIRK SACRÉ (Universität Leuven): [Dirk.Sacre@arts.kuleuven.be](mailto:Dirk.Sacre@arts.kuleuven.be).

ANDREAS FRITSCH

## Aus den Lateinischen Nachrichten des Finnischen Rundfunks vom 7.3.2014

### *Occidentales res a Russia gestas damnant*

*Moderatores occidentales vim militarem damnant, qua Russia Ucrainae minitatur. Barack Obama, praesidens Americanorum, monuit legibus internationalibus a Russia violatis effectum iri, ut Russia et politice et oeconomice secluderetur. John Kerry,*

*minister a rebus exteris Americanorum, dixit Russiam agere, velut si adhuc duodevicesimo saeculo viveremus. Praesidens Finniae Sauli Niinistö censebat Russiam, cum bellum Ucrainae ostentaret, res contra ius gentium gerere. Urgebat maximi esse, ut colloquia inter Unionem Europaeam et Russiam continuarentur. Finnis quidem nullam esse causam sollicitudinis, sed omnes partes ad temperantiam hortandas esse.*

### **Putin: „Bellum contra Ucrainam gerere nolumus“**

*Die Martis (4.3.) praesidens Vladimir Putin diurnariis convocatis affirmabat Russiam contra populum Ucrainae bellum gerere nolle neque propositum habere, ut Paeninsulam Tauricam Russiae adiungeret. Res militares esse tamen possibles sed interim non necessarias. Censebat conversionem rerum in Ucraina contra legem fundamentalem factam esse. Concedebat quidem corruptionem in Ucraina culmen periculosum attigisse et Victorem Janukovits in politica posthac nihil valere. Sed monuit praesidentem suffragiis electum ex munere remove legibus contrarium esse. Interrogatus Putin respondit nullum in Ucraina hoc tempore esse praesidentem, unde patet Alexandrum Turtsinov, praesidentem ad interim, ab eo non agnosci.*

(TUOMO PEKKANEN)

### **Dank an Frau Christina Martinet**

Seit Heft 1/2004 hat unsere Kollegin Frau Oberstudienrätin CHRISTINA MARTINET (Karlsruhe) die Anzeigenverwaltung unserer Zeitschrift mit großem Erfolg betreut. Aus persönlichen Gründen musste sie diese Funktion nach nunmehr zehn Jahren niederlegen. Der Deutsche Altphilologenverband und die Redaktion seiner Zeitschrift ist Frau Martinet zu großem Dank verpflichtet. Durch ihre Tätigkeit wurden nicht nur viele wichtige Neuerscheinungen der Verlage, soweit sie Themen des altsprachlichen Unterrichts berühren, frühzeitig angezeigt; durch die Einwerbung der Anzeigen wurde auch der Haushalt des Verbandes spürbar entlastet. Ihr sei an dieser Stelle für ihre ehrenamtliche Mühe und Arbeit ganz herzlich gedankt. Der Vorstand wird demnächst einen Vorschlag für ihre Nachfolge beschließen.

ANDREAS FRITSCH